

# INHALT

Vorwort der Herausgeber . . . . .	VII
-----------------------------------	-----

PROFESSOR DDR. WERNER SCHÖLLGEN, UNIVERSITÄT BONN

*Einleitung: Die Ontologie der Medizin als Rahmen für die Arbeit  
des Psychiaters*

I. Gedanken zu einer Ontologie der Medizin . . . . .	3
1. Die phänomenologische Methode als Rückgriff auf ursprünglich gebende Erfahrung . . . . .	5
2. Ontologie (bzw. Anthropologie) als Schichttheorie . . . . .	9
3. Die grundsätzlich unterschiedenen Formen therapeutischen Han- delns im Rahmen ontologischer Deutung . . . . .	12
II. Umstrittene Probleme im Lichte einer Ontologie der Medizin . . .	18
1. Laienanalyse, Kurpfuschertum, Übertragung und Gegenüber- tragung . . . . .	20
2. Grundsätzliches zur Psychosomatik . . . . .	29
3. Pathographien großer Menschen: erhellender Zugang oder ent- stellende Karikatur? . . . . .	38
III. Der Geisteskranke in der Perspektive seiner Mitmenschen und seiner Zeit. Geschichtliche und soziologische Gesichtspunkte . . . . .	47
1. Der Abnorme im Weltbild der Antike: Kranker oder Werkzeug der Gottheit? . . . . .	48
2. Dämonen- und Hexenglauben im Mittelalter . . . . .	54
3. Die Lehre von der Unterscheidung der Geister und ihre lebens- praktische Bedeutung . . . . .	59
4. Aufklärung und Romantik — die Entstehungskrisen der modernen Psychiatrie . . . . .	65
IV. Sünde und Krankheit . . . . .	71

## Inhalt

OBERMEDIZINALRAT PROFESSOR DR. FLORIAN LAUBENTHAL,  
CHEFARZT DER NEUROLOGISCH-PSYCHIATRISCHEN ABTEILUNG DER  
STÄDTISCHEN KRANKENANSTALTEN IN ESSEN

Neurologisch-psychiatrische Kliniken und ihre Kranken . . . . .	77
Die Kranken einer psychiatrischen Klinik . . . . .	81
Die Arbeitsweise der psychiatrischen Kliniken und Anstalten . . .	83
Die Schwachsinnigen . . . . .	84
Die Anfallskranken . . . . .	88
Menschen mit abnormer charakterlicher Anlage und Menschen mit abnormen Reaktionen: die Neurotiker . . . . .	94
Die Schizophrenen . . . . .	100
Die manischen und depressiven Erkrankungen . . . . .	104
Die psychischen Störungen bei exogenen Erkrankungen . . . . .	105
Die Klinik und ihre Einrichtungen . . . . .	110
Über das Verhältnis des Kranken zum Psychiater . . . . .	114
Selbstmord und Selbsttötung . . . . .	119
Über die Süchtigkeit . . . . .	138
Alkoholmißbrauch und Alkoholsucht (Alkoholismus) . . . . .	141
Die Schlafmittelsuchten . . . . .	145
Andere Giftsuchten . . . . .	148
Die Hirnverletzten (Zurechenbarkeit, Rehabilitierung, Rente) . . . . .	150
Die juristische Situation klinisch-psychiatrischer Arbeit . . . . .	160

PROFESSOR DR. HANS ALOYS SCHMITZ, DIREKTOR DER RHEINISCHEN  
LANDESKLINIK FÜR JUGENDPSYCHIATRIE IN BONN

### *Der Jugendliche vor Gericht*

Jugendpsychiatrische Voraussetzungen für ein gerechtes Urteil . . . . .	174
---	-----

DR. MED. HERMANN SCHMITZ, OBERARZT AN DER RHEINISCHEN  
LANDESKLINIK FÜR JUGENDPSYCHIATRIE IN BONN

### *Abnorme Jugendliche*

Vererbung, Krankheit, Fehlerziehung . . . . .	191
---	-----

PROFESSOR DR. PETER RÖTTGEN, DIREKTOR  
DER NEUROCHIRURGISCHEN KLINIK DER UNIVERSITÄT BONN

### *Der Neurochirurg und sein Arbeitsgebiet*

Verletzungen des Nervensystems . . . . .	210
Geschwülste des Nervensystems . . . . .	214

## Inhalt

Hirnblutungen, Epilepsie, Mißbildungen u. a. . . . .	217
Operative Schmerzbehandlung u. a. . . . .	219
Psychochirurgie . . . . .	220

DR. THEOL. WILHELM GRAF  
(früher Anstaltspfarrer)

### *Seelsorge in der Heilanstalt*

Die seelsorgliche Ansprechbarkeit der Kranken und die Betreuung der Angehörigen und Entlassenen . . . . .	229
1. Ist eine Seelsorge unter Geisteskranken möglich? . . . . .	230
2. Seelsorgliche Betreuung vor der Einlieferung in die Anstalt . . . . .	234
3. Die Seelsorge in der Anstalt . . . . .	239
4. Die Betreuung der Entlassenen . . . . .	241

DR. MED. HERMANN DOBBELSTEIN, DOZENT  
AM STAATL. HEILPÄDAGOGISCHEN INSTITUT, KÖLN

1. Aus der Praxis des Nervenarztes: Auffällige Menschen in psych- iatrischer Beurteilung . . . . .	246
2. Kleine Psychotherapie als praktischer Behelf . . . . .	286
Erklärung von Fachausdrücken . . . . .	306
Sachregister . . . . .	308